

Verarbeitungsprodukte für Fliesen und Platten

Von Sopro Bauchemie



Sopro Bauchemie GmbH
Georg-Beatzel-Str. 5
55252 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 611 1707-170
Fax: +49 611 1707-250

objektberatung@sopro.com
www.sopro.com

Sopro Systeme für die Untergrundvorbereitung, Schnell-Estrichsysteme, sowie Fliesenkleber, Natursteinkleber bzw. Epoxidharzkleber zum Ansetzen und Verlegen keramischer Belagsbaustoffe auch auf kritischen Untergründen, in Feucht- und Nassraumbereichen, im Unterwasserbereich, auf Fußbodenheizungen, Balkonen und Terrassen, Fassaden

Sopro - Produktsysteme für die Untergrundvorbereitung

Aus der Serie Verarbeitungsprodukte für Fliesen und Platten von Sopro Bauchemie



Untergründe vorbereiten, Wandflächen verputzen und ausgleichen, Bodenflächen vorbereiten, Fliesen verlegen und Verfugen

Untergründe vorbereiten

Grundierungen für die Fliesenverlegung



Saugfähige Bodenflächen (z. B. Zementestriche) werden mit Sopro Grundierung vorbehandelt.

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig, trocken und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Putz- oder Spachtelschichten dürfen nicht hohl liegen und der Untergrund darf nicht mürbe, sandig oder mit Ausblühungen und Trennschichten versehen sein. Alte Beschichtungen und Spachtelungen müssen auf ihr Material geprüft werden.

Neu eingebrachte Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt und trocken sein. Die maximale Restfeuchte beträgt 2,0 CM-% für Zementestriche (beheizt und unbeheizt), 0,5 CM-% für unbeheizte und 0,3 CM-% für beheizte Calciumsulfatestriche. Beheizte Estriche müssen vor der Belegung erfolgreich funktionsgeheizt worden sein. Alle Estriche sind ausreichend zu schleifen, abzusaugen und zu grundieren.

Holzuntergründe müssen stabil, fest, trocken und frei von Farbresten und anderen haftungsmindernden Bestandteilen sein. Gegebenenfalls ist der Untergrund nachzuschrauben. Zur Verbesserung der Haftung ist der Untergrund mit einer geeigneten Grundierung oder einem Haftvermittler vorzubereiten.

Sopro - Produktsysteme für die Untergrundvorbereitung

Aus der Serie Verarbeitungsprodukte für Fliesen und Platten von Sopro Bauchemie

Porenbetonsteine setzen



Mit der glatten Seite der Kelle zunächst unter Druck eine Kontaktschicht aufziehen ...



anschließend mit der Zahnung das Kambett aufziehen.

Bei raumgestalterischen Maßnahmen wie dem Erstellen von Trennwänden, Ablagen oder Nischen werden oft Porenbetonsteine verwendet, da sie leicht zu bearbeiten sind. Zum Versetzen eignet sich Sopro Classic plus. Die Steine müssen staubfrei und ohne lose Teile sein. Der Mörtel wird auf alle angrenzenden Flächen und Steine aufgetragen. Nach dem Einsetzen werden die Steine festgeklopft und mit einer Wasserwaage ausgerichtet.

Da Porenbeton sehr saugfähig ist, sollte die fertige Fläche mit Sopro Grundierung behandelt werden, um das Saugvermögen zu reduzieren und einen optimalen Untergrund für weitere Arbeiten zu schaffen. Vor dem Auftrag einer Verbundabdichtung müssen die Porenbetonsteine zusätzlich mit Fliesenkleber abgespachtelt werden, um Blasenbildung zu vermeiden.

Putze und Spachtelmassen



Für Schichtdicken von 3–60 mm und schnelle Belegereife (ca. 2 Stunden) ist der Sopro RAM 3[®] Renovier- & Ausgleichsmörtel gut geeignet.

Ein ebener und tragfähiger Untergrund ist Voraussetzung für die Verlegung von Fliesen und Platten. Nicht tragfähige Bereiche, wie weiche Spachtelschichten oder Hohlräume, werden mit Putzträgern (Rippenstreckmetall) überbrückt, die am tragfähigen Untergrund fixiert und mit Putz-/Spachtelmörtel überarbeitet werden.

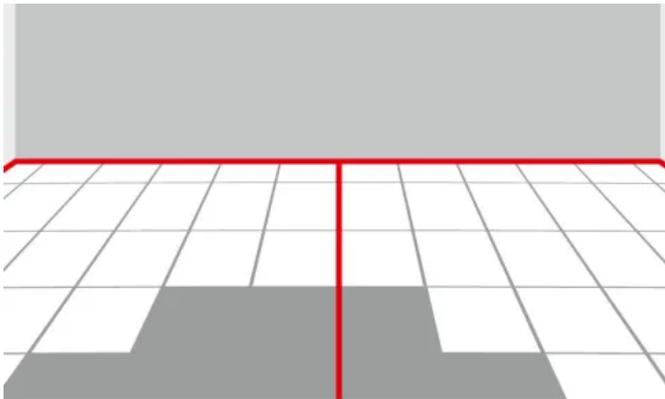
Für einen gleichmäßigen Auftrag von Putz- und Spachtelmörteln empfiehlt sich das Setzen von Putzschienen, auf denen der Mörtel abgezogen wird. Zum Verputzen und Ausgleichen von Unebenheiten (2–20 mm) eignet sich der schnell erhärtende Sopro RAP 2[®] Renovier- & Ausgleichsputz.

Für Schichtdicken von 3–60 mm und schnelle Belegereife (ca. 2 Stunden) ist der Sopro RAM 3[®] Renovier- & Ausgleichsmörtel gut geeignet. Für geringere Schichtdicken (bis 10 mm) und Reparaturen eignet sich der Sopro Reparaturspachtel.

Sopro - Produktsysteme für die Untergrundvorbereitung

Aus der Serie Verarbeitungsprodukte für Fliesen und Platten von Sopro Bauchemie

Fliesenverlegung



Für ein harmonisches Fliesenbild sollten Wand- und Bodenflächen symmetrisch eingeteilt werden. Dazu wird der Raum exakt vermessen und die Mitte mit einer Richtschnur oder einem Senklot markiert. Der Fliesenverlauf beginnt an dieser Linie – entweder mit einer Fuge oder der Mitte einer Fliese. Zuschnitte werden an den Rändern platziert und sollten möglichst größer als eine halbe Fliese sein.

Die Wahl des Fliesenklebers hängt vom Material, den Baustellenbedingungen und den Anforderungen des Bauherrn ab. Bei Zeitdruck empfiehlt sich ein schnell erhärtender Kleber, um frühzeitig weiterarbeiten zu können. Weitere Kriterien können geringe Emissionen oder staubarmes Anmischen sein. Sopro Bauchemie bietet hierfür eine **breite Auswahl an Produkten** – mit besonderem Fokus auf Nachhaltigkeit.



Verarbeitungshinweis

Kantenlänge der Fliese (mm)	Zahnung (mm)
bis 50	4 × 4 × 4
von 50 – 108	6 × 6 × 6
von 200 – 300	8 × 8 × 8
> 300 oder Fliesen mit stark profilierter Rückseite Größere Formate können ggf. das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) erforderlich machen.	10 × 10 × 10

Sopro - Produktsysteme für die Untergrundvorbereitung

Aus der Serie Verarbeitungsprodukte für Fliesen und Platten von Sopro Bauchemie

Verfugen des Fliesenbelags



Je nach Beanspruchung kommen zementäre oder Epoxidharz-Fugenmörtel zum Einsatz. Epoxidharz eignet sich besonders für stark belastete Bereiche wie Industrie, Gewerbe, Großküchen oder Schwimmbäder, da es äußerst widerstandsfähig gegen mechanische und chemische Einflüsse ist.

Im privaten Bad wird meist zementärer Fugenmörtel verwendet. Besonders empfehlenswert ist die Sopro DF 10[®] DesignFuge Flex mit OPZ[®]-Technologie: Sie sorgt für ein dauerhaft schönes, farbintensives und kalkschleierfreies Fugenbild. Der integrierte Perleffekt schützt zusätzlich vor Wasser, Schmutz und Schimmel.

Elastische Verfugung der Eck- und Anschlussbereiche



Sopro SanitärSilikon einbringen.



Die Fuge mit Sopro Glättmittel einsprühen und vor Einsetzen einer Hautbildung mit einem Silikonglättersauber abziehen und glätten.

Bei der Verfugung sind Eck- und Anschlussbereiche zunächst auszusparen und anschließend elastisch – z. B. mit Sopro SanitärSilikon – zu verfugen. Das verhindert Spannungsrisse durch Materialbewegungen. Für Natursteinbeläge empfiehlt sich ein neutralvernetzendes Silikon wie Sopro MarmorSilikon, um Verfärbungen zu vermeiden.

Sopro Bauchemie GmbH

Absender

Georg-Beatzel-Str. 5
55252 Wiesbaden
Deutschland

Tel. +49 611 1707-170, Fax +49 611 1707-250
objektberatung@sopro.com, www.sopro.com

Datum:

Per Fax

Per Brief

Für meine Notizen

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Bitte übersenden Sie mir für Ihre Produkte das aktuelle Katalogmaterial.

Bitte übersenden Sie mir für Ihre Produkte ausführliche Planungsunterlagen.

Anfrage zur Produktserie „Verarbeitungsprodukte für Fliesen und Platten“

Mitteilung: